

FORSTERN

da bin i dahoam





Gemeinde Forstern
 PLZ: 85659; Fläche: 15,38 km²
 Einwohner: 3791
 Lage im Süden des Landkreises
 Ortsteile: Karlsdorf, Preisendorf, Tading

Aufwachsen, leben und alt werden in Forstern

Gemeinde stellt Konzept für Senioreneinrichtung vor

Dieses Projekt wird für die Gemeinde Forstern und darüber hinaus prägend sein: Im Ort soll eine Senioreneinrichtung entstehen. Der Gemeinderat hat sich für ein Konzept mit Plätzen für Kurzzeit-, Tages- und Vollzeitpflege entschieden. Auch die umliegenden Gemeinden Buch am Buchrain und Pastetten sowie Hohenlinden und Forstinning im Kreis Ebersberg sollen mit eingebunden werden.

Forstern, Buch, Pastetten und Hohenlinden hatten sich vor einiger Zeit gemeinsam an der Studie „Älterwerden auf dem Lande“ beteiligt. Ein Ergebnis dieser Analyse war eine eigene Pflegeeinrichtung für Senioren, die jetzt schnellstmöglich realisiert werden soll.

Anfang des Jahres waren im Gemeinderat zwei grundverschiedene Konzepte für ein derartiges Projekt vorgestellt worden: Investor Terago GmbH, der mit Betreiber Renafan GmbH eine Rundum-Versorgung anbieten will, und WKR Sozialimmobilien GmbH, die mehr auf den gemeinschaftlichen Gedanken setzt. Als Entscheidungshilfe hatte das Gremium den Seniorenbeirat zu Rate gezogen, der eine umfangreiche Recherche zum Thema startete.

Die Entscheidung im Gemeinderat fiel letztlich auf die Kombination aus Kurzzeit-, Tages- und Vollzeitpflege. Voraussichtlich Anfang Juli wird sich Betreiber Renafan vorstellen. Dazu werden laut Bürgermeister Georg Els (AWG) die Gemeinderä-

te und Bürgermeister der genannten Kommunen eingeladen. Einige davon hätten bereits konkretes Interesse bekundet. „Mit den umliegenden Gemeinden wäre es mein Wunsch, denn miteinander ist so ein Projekt besser zu realisieren“, sagt Els.

Abgerundet werden soll die Pflegeeinrichtung durch altersgerechtes Wohnen in der Form eines Mehrgenerationenhauses – und zwar am Hirschbachweg, wo jetzt noch Feuerwehrhaus und Bauhof stehen. Ambulante Betreuung durch Pflegedienste und Nachbarschaftshilfe, altersgerechtes Wohnen und eine Pflegeeinrichtung: „Wenn uns das alles gelingt, dann sind wir eine Ortschaft, in der man aufwachsen, leben und alt werden kann“, sagt Els.

VRONI MACHT

FORSTERN IN ZAHLEN

Ortsteile: Forstern, Amplötz, Bocköd, Brand, Hartbrunn, Hub, Karlsdorf, Kipfing, Kreiling, Neuharting, Oberstaudham, Preisendorf, Pullach, Siggenberg, Straßham, Tading, Unterstaudham, Wetting

Haushalt und Politik:
 Verwaltungshaushalt 2018: 7.361.000 €
 Vermögenshaushalt 2018: 6.280.000 €
 Rücklagen: 725.393 €
 Pro-Kopf-Verschuldung: 1.431,82 €
 Bürgermeister: Georg Els (AWG)

Gemeinderat: Alte Wählergemeinschaft (7 Sitze zuzüglich Bürgermeister): Franz-Josef Obermaier (Vorsitzender), Herbert Berger, Peter Feckl, Rosa Lehrer, Max Reiser, Rainer Streu, Helga Wilms; CSU (6): Sebastian Klinger (Vorsitzender), Gerhard Eicher, Stefan Ganghofer, Anton Oskar, Dr. Annett Taubert, Franz Wintermayr jun.; SPD/Die Grünen (3): Sebastian Hohentanner (Vorsitzender), Simona Loupal, Erwin Nominacher

Bildung und Soziales:
 Schulen: Grund- und Mittelschule Forstern (inklusive offene Ganztageschule)

Kinderbetreuung: Kindergarten Villa Regenbogen, Kinderhaus Villa Wirbelwind (Kindergarten und Krippe), Kinderhort Villa Kunterbunt, Kinderkrippe Villa Rappelkiste, außerschulische Mittagsbetreuung, Katholischer Kindergarten St. Korbinian

Gewerbe:
 Anzahl der Gewerbebetriebe: 465
 Größter Arbeitgeber: Feckl Maschinenbau GmbH
 Baugrund/Bodenrichtwert (€/m²): 720 € (Forstern)
 Gewerbe: 180 €

Feuerwehr Forstern

Fertigstellung des neuen Gerätehauses noch heuer

Das neue Gerätehaus der Feuerwehr Forstern steht – der Rohbau ist abgeschlossen. Jetzt beginnt die Phase der Einrichtung und der Außengestaltung. Laut Bürgermeister Georg Els (AWG) geht's jetzt an die Feinheiten. Wann es fertig sein wird? „Im Idealfall können wir das Gebäude noch vor dem Winter in Dienst stellen“, sagt Els. Der Kreisfeuerwehrtag 2020 wird im Mai 2020 in Forstern stattfinden. Sicher hätte es einige Kritik bezüglich der Größe

des Gebäudes gegeben, gibt der Bürgermeister zu. Doch die fünf Ausfahrten entsprächen dem, was die Regierung von Oberbayern abgesegnet habe und was im Bedarfsplan aufgelistet sei. „Als damals vor etwa 36 Jahren das alte Feuerwehrhaus, ein versetztes Lager der Firma Eicher, bezogen wurde, haben auch viele gefragt: ‚Wofür braucht ihr zwei Ausfahrten?‘“, erinnert sich Els. „Heute haben wir fünf Fahrzeuge und zwei Anhänger.“

Außerdem, so der Bürgermeister, müsse man den Ehrenamtlichen auch etwas bieten können. „Die Ehrenamtlichen, die viel Freizeit für den Schutz der Gemeinschaft opfern, brauchen optimales Arbeitsgerät, sowohl im Bereich des Fuhrparks, wie auch im Bereich der Unterkunft. Dieses Gebäude ist eine Investition in die Zukunft, in die Alarmsicherheit und dient uns allen, nämlich der gesamten Bürgerschaft.“

VRONI MACHT



Der Rohbau des neuen Feuerwehrgerätehauses mit fünf Ausfahrten für alle Fahrzeuge steht. Foto: Vroni Macht

Berger Herbert
 Büro für Bautechnik

Planung: Wohngebäude, gewerbliche und landwirtschaftliche Bauten sowie Umbauten von bestehenden Gebäuden. Thermografie (Wärmebildkamera)

Baubeginnsanzeige: Technische Nachweise Art. 62 BayBo Baubeginnsanzeige Art. 68 Abs. 2 - Standardsicherheitsnachweis - Brandschutznachweis - Wärmeschutznachweis

Lindacher Weg 8a 85629 Forstern Telefon 0 81 24 / 89 25
 berger-forstern@t-online.de Mobil 01 71 / 4 00 43 08

KONRAD BRUMMER
 BESTATTUNGEN

85659 Forstern Michael-Irl-Str. 2
 Tel 08124 8840 Mobil 0171 369 55 19
 E-Mail bestattungen@konradbrummer.de
 www.konradbrummer.de

TAG DER AUSBILDUNG
 Feinwerkmechanik
 für Ausbildungsinteressierte 2020/2021

schau vorbei:
 am Samstag den 20. Juli 2019
 findet in unserem Betrieb der große Tag der Ausbildung statt.
 Anmeldungen unter ausbildung@feckl.com

Programm
 10.00 Uhr Empfang
 10.15 Uhr Begrüßung durch Peter Feckl
 10.30 Uhr Führung durch den Betrieb
 11.00 Uhr Allgemeine Informationen
 11.30 Uhr Forum Ausbildung mit Imbiss

Für mehr Informationen:
 Hier unser Ausbildungsfilm.

Peter Feckl
 Maschinenbau GmbH

Am Steinfeld 1 | 85659 Forstern | Tel.: 08124-53 86-0
www.feckl.com | www.facebook.com/feckl

Gemeinde Forstern
www.gmd-forstern.de



Ein attraktiver Standort

- Wohnen
- für Gewerbe und Arbeit
- für junge Familien
- für Freizeit und Erholung

Hausgeräte und Küchen




AEG BOSCH @markmarkt Miele SIEMENS Jura LIEBHERR u.v.m. ...

SelMa
 Schmid • Elektro • Markt
 GEWERBEHOF 5 • 85659 FORSTERN
 Tel. 08124 - 528 230 • www.selma-gmbh.de

Ein Tausendsassa feiert Geburtstag

Hans Jörg Vogel wird 80 und bittet seine Festgäste um Spenden zugunsten „Licht in die Herzen“ – 700 Euro

Walpertskirchen – Projekte, Projekte, Projekte: Der ehemalige Fernsehmann Hans Jörg Vogel hat mit vorwärtstreibender Energie seinem Leben immer wieder neue Wendungen gegeben, war Trompeter und Posaunist in einer Band, Angler, Reiter, Theaterregisseur, Schaf- und Orchideenzüchter, Taucher und Naturfilmer. Jetzt im Alter lässt es der gebürtige Münchner, der seit über 40 Jahren mit Ehefrau Franziska auf dem Vogelhof in Walpertskirchen wohnt, ruhiger angehen. In netter Geburtstagsrunde feierte er mit seiner Familie, Freunden, Weggefährten, Nachbarn und Bekannten im Gasthaus Büchlmann seinen 80. Geburtstag.

Der Jubilar, der jeden Tag aufmerksam die Heimatzeitung liest, wünschte sich statt Geschenken Spenden für das Leserhilfswerk des Erdinger Anzeiger „Licht in die Herzen“, wobei auch die Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen bedacht werden soll. Die Geburtstagsgäste spendeten rund 700 Euro. Vogel bedankte sich bei allen herzlich für die Großzügigkeit.

Das Geburtstagskind war in München-Laim daheim. Nach der Schulzeit mit Internatsaufenthalt im Kloster



Ein schönes Fest in netter Runde: Hans Jörg Vogel (vorne, 2. v. r.) feierte seinen 80. Geburtstag im Gasthaus Büchlmann, an seiner Seite Ehefrau Franziska sowie die Zwillingstöchter Steffi (l.) und Vroni (r.). Die Gäste, darunter – Bürgermeister Franz Hörmann und Martina Adlberger vom Pfarrgemeinderat, spendeten 700 Euro für „Licht in die Herzen“. FOTO: PRIVAT

Schäftlarn, Abitur am Münchner Ludwigsgymnasium sowie einem Studium der Germanistik und Theaterwis-

senschaft war Vogel freier Mitarbeiter, dann Redakteur und bis zu seiner Pensionierung Redaktionsleiter beim

Bayerischen Fernsehen. Dort lag ihm die Bildungsarbeit im Schulfernsehen besonders am Herzen, zumal seine 79-

jährige Ehefrau Franziska engagierte Lehrerin war. Als begeisterter Taucher, Tierfreund und Naturfilmer

war er für den BR auch in der weiten Welt unterwegs, tauchte mit Hammerhaien bei Galapagos und beobachtete Weiße Haie vor der Küste Südafrikas. 1977 zog die Familie mit den Zwillingstöchtern Steffi und Vroni nach Walpertskirchen in ein stark renovierungsbedürftiges landwirtschaftliches Anwesen, das zum Vogelhof wurde – jahrelange Um- und Anbauarbeiten inklusive.

Vogel gründete Ende der 70er Jahre den Kulturförderkreis Walpertskirchen, in dem alle Ortsvereine integriert waren. Als Regisseur brachte er ambitioniertes Laienspieltheater auf die Bühne der Mehrzweckhalle, organisierte Hoagarten, Lesungen und Rock-Pop-Festivals, bei denen neben Bands aus der Region die inzwischen legendäre Spider Murphy Gang und Schariwari zu Gast waren. Im Knirschvogelhaus gestaltet das Ehepaar Vogel immer noch amüsante Lesungen für den guten Zweck.

Auf dem Vogelhof leben mit den Familien der Töchter sowie den Enkelsohnen Benedikt und Quirin drei Generationen in separaten Gebäuden in familiärer Nachbarschaft. Zum runden Geburtstag gab es viele Glückwünsche. red

IHRE REDAKTION

für die Gemeinden
Buch am Buchrain
Finsing
Forstern
Moosinning
Neuching
Ottenhofen
Pastetten
Walpertskirchen
Wörth

Tel. (0 81 22) 4 12-128
Fax (0 81 22) 4 12-132
redaktion@
erdinger-anzeiger.de

IN KÜRZE

Forstern Zuschuss für Theater?

Zur Gemeinderatssitzung lädt die Gemeinde Forstern ausnahmsweise an einem Mittwoch, 26. Juni, in die Sitzungssaal des Rathauses ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Dabei geht es um einen außerordentlichen Antrag des Theatervereins Forstern auf Zuschuss für einen Bühnenkauf. Auch über einen Antrag auf Errichtung weiterer Containerplätze in Karlsdorf und Forstern wird beraten. red

FIVELIVE-OPEN-AIR

Fünf Stunden, fünf Bands

Neuching – Zum zwölften Mal jährt sich heuer das auch über die Landkreisgrenze hinaus bekannte Five Live Open Air in Neuching. Am Freitag, 28. Juni, wird am Neuchinger Sportplatz wieder gerockt. Beginn bei jedem Wetter (Zelt) ist ab 19 Uhr.

Vor drei Jahren wünschte sich Gründer, Sponsor und Ideengeber Otto Hainz Entlastung, was die Verantwortlichkeit für das Musikerevent anging. Den Stab weitergereicht hat er an die Burghardt/Kaiser/Endisch GbR, besser bekannt als Morphin. Die Band ist selbst seit Jahren fester Bestandteil des Fünf-Stunden/fünf-Bands-Spektakels und bestens vertraut mit den Abläufen vor Ort. Mit Rat und Tat zur Seite steht dem Musikertrio dabei ein weiterer Mann der ersten Stunde, Jürgen Klimek. Er ist der kreative Kopf mit dem technischen Knowhow für Flyer, Plakate, Werbung, Videos und der Homepage des Events www.fivelive.org.

Heuer dürfen sich die Besucher auf diese fünf Bands freuen: Growing Younger (20 Uhr) präsentiert ausgesuchte Songs aus den Bereichen New Country, Rock und Blues Rock. Project 7 (21 Uhr) liefert eine erfrischende Mischung aus bodenständigen Rock-Klassikern und unvergessenen Rock-Juwelen, von Journey und Whitesnake über die Doobie Brothers und TOTO bis zu den Black Crows und Melissa Etheridge. Rock-Work (22 Uhr) spielt die besten Rock-Klassiker aus allen Jahrzehnten.

Laut, handgemacht, ehrlich und sehr direkt, das ist Morphin (23 Uhr). „Grunge Rock Forever“ lautet hier das Motto. Und das Trio Krystal Mäxperience & More (0 Uhr) bringt frischen, modernen Metal aus eigener Komposition auf die Bühne.

Für Speis und Trank ist gesorgt. Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren zahlen je sieben Euro Eintritt. Für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 15 Jahren ist der Eintritt frei. vam

Ja zur Senioreneinrichtung

Forstern will Kurzzeit-, Tages- und Vollzeitpflege – Kooperation mit Nachbargemeinden

VON VRONI MACHT

Forstern – In Forstern soll eine Senioreneinrichtung entstehen. Der Gemeinderat hat sich für ein Konzept mit Plätzen für Kurzzeit-, Tages- und Vollzeitpflege entschieden. Auch die umliegenden Gemeinden Buch am Buchrain und Pastetten sowie Hohenlinden und Forstinning im Kreis Ebersberg sollen mit eingebunden werden, berichtet Forsterns Bürgermeister Georg Els (AWG) im Gespräch mit unserer Zeitung.

Die Studie „Älterwerden auf dem Lande“ ist schon einige Jahre alt. Umso schneller soll jetzt in Forstern eines der wichtigsten Ergebnisse dieser

Analyse realisiert werden: eine eigene Pflegeeinrichtung für Senioren.

Wie berichtet, waren Anfang des Jahres im Gemeinderat zwei grundverschiedene Konzepte für ein derartiges Projekt vorgestellt worden: Die WKR Sozialimmobilien GmbH setzte mehr auf den genossenschaftlichen Gedanken. Investor Terago GmbH, der mit Betreiber Renafan GmbH eine Rundum-Versorgung anbieten will, präsentierte gleich einen fertigen Plan auf einem Grundstück in Karlsdorf – ein Standort, der nicht jedem im Gremium gefiel.

Rat suchte man beim Seniorenbeirat, der eine um-

fangreiche Recherche startete. Eine Arbeitsgruppe führte Gespräche mit den Betreibern, holte sich Beratung beim Landratsamt, befragte die Gemeinderäte und besuchte bestehende Pflegeeinrichtungen. Das war nur bei



Möglichst schnell.

Bürgermeister Georg Els zum Zeitplan für die Senioreneinrichtung.

Renafan möglich, denn die WKR Sozialimmobilien GmbH realisiert gerade erst ihr erstes Projekt. Im Gespräch mit unserer Zeitung lobt Els die Arbeitsgruppe für ihren Einsatz: „Sie haben sich großartig engagiert.“

So fiel am Ende die Entscheidung auf die Kombination aus Kurzzeit-, Tages- und Vollzeitpflege. Betreiber Renafan wird sich voraussichtlich Anfang Juli in einer großen Sitzung vorstellen. Dazu werden laut Els die Gemein-

deräte und Bürgermeister der an der Älterwerden-Studie beteiligten Gemeinden Buch, Pastetten, Forstern und Hohenlinden eingeladen, außerdem noch die Verantwortlichen der Nachbarkommune Forstinning im Kreis Ebers-

berg. Einige davon hätten bereits konkretes Interesse bekundet. „Gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden wäre es mein Wunsch, denn miteinander ist so etwas besser zu realisieren“, sagt Els. Bis zu besagter Sitzung könnte dann auch die Standortfrage für das Projekt geklärt sein.

Abgerundet werden soll die Pflegeeinrichtung in Forstern zudem durch altersgerechtes Wohnen in Form eines Mehrgenerationenhauses – und zwar dort, wo jetzt noch Feuerwehrhaus und Bauhof stehen, nämlich am Hirschbachweg.

Ambulante Betreuung durch Pflegedienste und

Nachbarschaftshilfe, altersgerechtes Wohnen und eine Pflegeeinrichtung: „Wenn uns das alles gelingt, dann sind wir eine Ortschaft, in der man aufwachsen, leben und alt werden kann“, betont der Bürgermeister.

Die Senioren am Ort halten – das sei auch für die Verwandten wichtig. Viele fühlten sich unwohl bei dem Gedanken, dass ihre Eltern oder Großeltern woanders hin müssen. „Sie haben das Gefühl, sie ‚abzuschieben‘, auch wenn es einfach nicht anders geht“, sagt Els. Zum weiteren Zeitplan kann er aktuell noch keine Angaben machen. Nur so viel: „Möglichst schnell“ soll es jetzt gehen.

„Die Letzten“ sind die Ersten

Gelungene Premiere beim Buachner Gemeindefest

Buch am Buchrain – Erfolgreicher Auftakt einer neuen Veranstaltungsreihe: 21 Mannschaften beteiligten sich am ersten Buachner Gemeindefest und kämpften um eine von Buchs Bürgermeister Ferdinand Geisberger gestiftete Wanderscheibe.

Geisberger hatte beim Ostereierschießen die Zielscheibe mit 8,2 Ringen getroffen und gab mit diesem Schuss den Richtwert der neuen Veranstaltung vor. Jeder Schütze der jeweils vierköpfigen Teams durfte je zweimal auf den elektronischen Schießstand der Buchenlaubschützen zielen. Anschließend wurde der Durchschnitt der Mannschaft errechnet, erklärt Schützenmeisterin Marianne Köck.

Dabei kam es durchaus zu spannenden und witzigen Wettkämpfen. Amüsiert haben die Besucher beispielsweise verfolgt, dass ein sonst sehr erfolgreicher Teil der Buchenlaubschützen ohne seine gewohnten Jacken schlechtere Ergebnisse einfahren hat als sonst, berichtet Köck.

Die Gruppe „Die Letzten“ wurde ihrem Teamnamen je-



Über die handgemalte Schützen-Wanderscheibe, die Bürgermeister Ferdinand Geisberger gesponsert hat, freuten sich Hans Ostermeier, Ludwig Obermaier, Martina Junkersfeld und Martin Ostermeier (v. l.). FOTO: (MARTIN KUNSTWADL)

doch nicht gerecht und gewann das Gemeindefest. Martin Ostermeier, Martina Junkersfeld, Ludwig Obermaier und Hans Ostermeier erreichten einen Schnitt von 8,01 Ringen. Nur ganz knapp dahinter mit 8,0 Ringen war die „Duselmaiererei“ mit Marianne, Christina, Markus und Hans Maier. Der dritte Platz ging an die Wählergruppe Buch (7,91 Ringe), bestehend aus den Gemeindevorständen Margit Kunstwadl, Jo-

sef Auer, Martin Dondl und Martin Kunstwadl.

Das Ergebnis des Bürgermeisters überbot somit keines der Teams. Die Schützenmeisterin ist zufrieden mit der Veranstaltung, die es nun jedes Jahr geben soll. Die handgemalte Wanderscheibe wird nun noch mit dem Siegesteam beschriftet und kommt anschließend zurück ins Vereinsheim der Buchenlaubschützen.

MARKUS OSTERMAIER

Wohin mit den Kleinen?

Zwei Mütter geben online Ausflugstipps – Blog ausgezeichnet

Landkreis – Ausflugs- und Freizeittipps für die ganze Familie bietet die Internetseite www.ichspringimdreieck.de. Seit 2017 schreiben Marion Hanke aus Markt Schwaben und Sabine Schork aus Steinhöring über Ausflüge und Veranstaltungen in der Region München/Erding/Rosenheim. Ihr Engagement hat nun die Jury des Isarnetz Blog-Award 2019 überzeugt. Im Rahmen der MucDigital wurde ichspringimdreieck.de als bester Familien-Blog Münchens ausgezeichnet.

Besonders gut gefielen der Jury nach einer Pressemitteilung die persönlichen Erfahrungen, die aktuellen und regionalen Informationen sowie die Struktur des Blogs. Auf ihre ganz persönliche Weise nehmen Hanke und Schork ihre Leser mit an viele oft auch versteckte Orte rund um München.

Auch aus dem Kreis Erding sind Tipps dabei – vom Spielplatz im Stadtpark über die Häschenschule in Ottenhofen bis zum Urzeitmuseum in Taufkirchen. Daneben gibt es auch aktuelle Veranstaltungen für Familien aus der Region – ob Kasperltheater, Bil-



Preis für eine Internetseite, die Familien mit Kindern Ausflugstipps gibt: Die Moderatorinnen Claudia Minke und Alexandra Achenbach mit Marion Hanke und Sabine Schork (v. l.) von ichspringimdreieck.de. FOTO: ICHSPRINGIMDREIECK.DE

derbuch-Lesung, Zaubershow oder Bauernhof-Tag. Die Autorinnen sind gerne und oft mit ihren Familien unterwegs. Viele Tipps erfahren sie durch Mund-zu-Mund-Propaganda, auf dem Flur des Kindergartens oder am Spielplatz. Diese Tipps wollen sie ordnen, mit anderen teilen und dabei auch versteckte Ziele zeigen, die oft nicht einmal Eintritt kosten.

Hanke (Jahrgang 1981) lebt mit Mann und drei Söhnen in

Markt Schwaben. Sie hat Informatik und Kommunikationsdesign studiert, arbeitet in einer Münchner Designagentur und ist aktuell in Elternzeit.

Schork (Jahrgang 1984) hat zwei Kinder und lebt mit ihrer Familie in Steinhöring. Sie hat Physik- und Medienproduktion studiert und führte bereits einen regionalen Veranstaltungs-Newsletter, der nun Teil von ichspringimdreieck.de ist. vam